



**INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG, BILDUNG UND BERATUNG (ISFBB) E.V.**

Hammerstr. 13, 90482 Nürnberg + Tel.: 0911/300 25 24 + E-Mail: [isfbb@web.de](mailto:isfbb@web.de) +  
Homepage: [www.isfbb.de](http://www.isfbb.de)

**INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG, BILDUNG  
UND BERATUNG (ISFBB) E.V.**

**TÄTIGKEITSBERICHTE 2005 BIS 2008**

**PROJEKTVORHABEN 2009**



Projektteam:  
Filmische  
Dokumentation der  
Lebensgeschichten  
ehemaliger  
Zwangsarbeiter aus  
Osteuropa

2005 – 2006 **Dokumentation der Lebensgeschichten ehemaliger Zwangs- und Sklavenarbeiter im Rahmen des internationalen Forschungsprojektes „Dokumentation der Lebensgeschichten ehemaliger Zwangsarbeiter/innen“** des Fonds „Erinnerung und Zukunft“ der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) in Zusammenarbeit mit der Fernuniversität Hagen, Institut für Geschichte und Biographie, Prof. Dr. Alexander von Plato. Teilnahme an drei Methodenseminaren zur Dokumentation der Lebensgeschichten ehemaliger Zwangsarbeiter, Koordination und Leitung der Filmaufnahmen bzw. der lebensgeschichtlichen qualitativen Interviews bosnischer Roma in Berlin sowie Verfassen eines Aufsatzes für die wissenschaftliche Publikation „Hitlers Sklaven“ (2008, 600 Seiten, Böhlau Verlag Wien).



Filmprojekt: mit *Josef Jakubowicz in Oswiecim (Auschwitz)*

2006 **Konzeption und Durchführung des Projekts „Achtung! Durchblicken von Antisemitismus und Rassismus - Seminarreihe und Zeitzeugenprojekte“**, gefördert vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** im Rahmen des Aktionsprogramms „entimon – gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus. Leitung der Seminarreihe, u.a. zu den Themen „Geschichte der Juden sowie der Sinti und Roma, Ursachen und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus“. Durchführung von 16 Zeitzeugenveranstaltungen mit ehemaligen Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen. Kooperationspartner: Universität Erlangen, Institut für Pädagogik, Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen, Regierung von Mittelfranken, Stadt Nürnberg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Jüdisches Museum Franken, Landesverband Bayern der deutschen Sinti und Roma.

2006 Durchführung mehrerer **Zeitzeugenbegegnungen „Befreier und Befreiter berichten aus Bergen-Belsen“** mit dem 2007 verstorbenen William E. Roach, einem ehemaligen Offizier der Britischen Armee, der 1945 das Männerlager in Bergen-Belsen befreite sowie den dort befreiten ehemaligen Häftling Josef Jakubowicz. Die Reihe wurde filmisch dokumentiert und mündete in der Veröffentlichung unseres Kooperationspartners, dem Evangelischen Gemeindevereins Nürnberg-Mögeldorf: William E. Roach: „Die ersten vier Tage in Bergen-Belsen – Belsen: the first four days“ (2007, 39 Seiten)

2006 **Filmprojekte mit KZ-Überlebenden in Polen.** Organisation und Durchführung einer Reise des jüdischen Zwangsarbeiters Josef Jakubowicz in seine Geburtsstadt Oswiecim zur Erstellung des Dokumentarfilms „Leben im Land



Coaching einer Schule-ohne-Rassismus-Gruppe durch in Erlangen

der Täter“ in Kooperation mit der Medienwerkstatt Franken e.V. Außerdem: Unterstützung eines Filmprojekts der Löhle-Schule Nürnberg über Holocaust-Überlebende aus Nürnberg.



Vortrag über Rechtsextremismus im Augsburger Rathaussaal

2006 **Deutsch-Polnische Jugendbegegnung** im Rahmen des Projekts „Achtung! Durchblicken von Antisemitismus und Rassismus gestern und heute – **Jugendliche aus Oswiecim und Nürnberg entwickeln Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus**“, gefördert von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ sowie des Deutsch-Polnischen Jugendwerks. Studierende aus Deutschland und Polen besuchten gemeinsam elf Tage lang die Spuren und Zeugen des Nationalsozialismus in Oswiecim und Nürnberg. Durchführung einer Sekundäranalyse zu „Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in Deutschland in Polen / Analiza Organizacji Antyskrajniepra Wicowych“ in deutscher und polnischer Sprache in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Stadt Oswiecim, Verein der Christlichen Auschwitz-Familien sowie dem Auschwitz-Jewish-Center Oswiecim sowie Präsentation der Projektergebnisse innerhalb eines zweisprachigen Workshops.



Ausstellungseröffnung Überlebensberichte in der Synagoge Ermreuth

2007 Teilnahme am **Berliner Kongress „Bildungsarbeit zum Thema Zwangsarbeit am Übergang von der Zeitgeschichte zu der Geschichte“** der Stiftungen „Topographie“ des Terrors sowie „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Präsentation unserer Projekte zum Thema Zwangsarbeit.



Vortrag über Rechtsextremismus in Eckental

2007 Teilnahme an der **Fachtagung „Netzwerken – gewusst wie** – Erfahrungen, Potentiale und Herausforderungen bei der Gestaltung von Netzwerkprozessen zur Stärkung von Demokratie und Toleranz“ vom 31. Mai bis 2. Juni 2006 in Berlin. Veranstalter: „Gesicht Zeigen! Aktion weltoffenes Deutschland e.V.



Schaubild Rechtsextremismus

2007 Präsentation der **Ausstellung „Überlebensberichte von Josef Jakobowicz“** auf der 7. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGST) in Ulm. U.a. Fachvortrag über Resilienz und Überlebensstrategien von KZ-Überlebenden.

2008 Vortrag über **„Historische und aktuelle Formen rechtsextremer Handlungsstrategien im Raum Nordbayern“** beim Fachsymposium „Mutproben in Schule und Jugendarbeit“ des Landratsamtes Fürther Land/Zirndorf.

2008 Konzeption und Durchführung des Projekts **„Wissen + Handeln gegen Neonazis“**, gefördert vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** im Rahmen des Aktionsprogramms „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt,



Zeitzeugenbegegnung mit Franz Rosenbach in Neustadt/Aisch

Toleranz und Demokratie“ im Landkreis Forchheim. Durchführung von Multiplikatorenfortbildungen mit Lehrkräften zu den Themen „Der Nazis neue Kleider“, „Rechtsextremistische Musik“, „Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus“ an folgenden Einrichtungen: Hauptschule Hallerndorf, Berufsschulzentrum Forchheim, Hauptschule Eggolsheim, Religionspädagogen aus den Landkreisen Forchheim und Erlangen in Pretzfeld, Hauptschule Kirchehrenbach. Seminare und Zeitzeugenbegegnungen mit Jugendlichen zu den Themen Rechtsextremismus, Antiziganismus und Antisemitismus an folgenden Schulen: Hauptschule Ebermannstadt, Hauptschule Eggolsheim und Hauptschule Kirchehrenbach.

2007 + 2008 Teilnahme am **Wunsiedler Forum für Demokratie** in Wunsiedel zum Thema Rechtsextremismus. (Veranstalter: Bündnis für Demokratie und Toleranz).

2008 Erstellung der **Sozialraumanalyse „Rechtsextremismus im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen“** im Auftrag der Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus (BJR). Zusammenstellung und Leitung eines „Mobilen Interventionsteams gegen Rechtsextremismus“. Vorträge und Informationsveranstaltungen zum Thema Rechtsextremismus u.a. bei der Bürgermeisterkonferenz sowie an verschiedenen Orten im ländlichen Raum in Zusammenarbeit mit dem Interventionsteam (Kommunale Jugendarbeit, Kreisjugendring, stv. Schulleiter, Landkreisbündnis gegen Rechtsextremismus).

Durchführung von Kommunikationsseminaren **"Argumentationstraining gegen Stammtischparolen"** in folgenden Einrichtungen: Im Rahmen des Evangelischen Jugendkonvents Bayern in der Evangelischen Landvolkshochschule Pappenheim, für Lehrkräfte im Kolping-Bildungswerk Forchheim sowie im Vischers Kulturladen Nürnberg,

2008 **Beratung von Opfern rechtsextremer Bedrohungen** an der Grundschule Igensdorf. Informationsabend zum Thema Rechtsextremismus sowie Coaching der Eltern betroffener Kinder in Kooperation mit der Schulleitung.

2008 **Filmische Dokumentation unserer Arbeit durch das Bayerische Fernsehen** in der Hauptschule am Turm / Neustadt/Aisch sowie am jüdischen Friedhof Diespeck (Ausstrahlung Februar 2009).

2005-2008 Organisation und Durchführung von **Zeitzeugenbegegnungen** mit den KZ-Überlebenden Franz Rosenbach und Josef Jakobowicz u.a. in folgenden Einrichtungen: **2008:** Berufliche Schule 6 Nürnberg, Realschule Neustadt/Aisch, Wilstätter-Gymnasium Nürnberg,

Gymnasium Stein, Berufliche Schule 4 Nürnberg; **2007:** Realschule Neustadt/Aisch, Ulstein-Realschule Fürth, Berufliche Schule 14 Nürnberg, Berufliche Schule 6 Nürnberg, Scharrer-Hauptschule Nürnberg; **2006:** Hauptschule Scharrerstraße Nürnberg, Gymnasium Alexandrinum Coburg, Robert-Bosch-Schule Nürnberg, Hauptschule Neuenkirchen/Brand, Gymnasium Forchheim, Jugendgruppe des American Field Service im Selbstversorgerhaus Nürnberg, Fachoberschule Nürnberg, Hedenus-Hauptschule Erlangen, Leopold-Ulstein-Realschule Fürth, Sembach-Realschule Lauf/Pegnitz, Berufliche Schule 14 Nürnberg, Berufliche Schule 8 Nürnberg, Montessori Schule Nürnberg, Staatliche Fachoberschule Nürnberg, Hauptschule Neustadt/Aisch Hans-Böckler-Schule Fürth, Gymnasium Pegnitz, Berufsbildungszentrum Nürnberg; **2005:** In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung der Stadt Erlangen im Pacelli-Haus Erlangen, mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit im Caritas-Pirckheimer-Haus-Nürnberg, Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht am 9.11.1938 in der Grünen Scheune Fürth in Kooperation mit der Stadt Fürth und der Israelitischen Kultusgemeinde Fürth

2005 - 2008 Durchführung von **Vorträgen** zum Thema **Rechtsextremismus** ("Kleidung, Symbole und Musik von Neonazis", "Rechtsextremismus in Mittelfranken von 1933 bis heute") u.a. in folgenden Einrichtungen: Akademie für politische Bildung Tutzing, Stadt Augsburg, Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik Nürnberg, Kolping-Bildungswerk Forchheim, Evangelische Landhochschule Pappenheim, Evangelische Studierendengemeinde Nürnberg, Jugendhaus "rabatz" Herzogenaurach, Hauptschule Eckental/Eschenau, Verein für interkulturelles Zusammenleben (VIZ) Fürth, Vischers Kulturladen Nürnberg, Evangelische Landjugend Pappenheim, Kunz-Realschule Schwandorf, Ulstein-Realschule Fürth, Jugendbildungsstätte Unterfranken Würzburg mit Schüler/innen des Bonhöffer-Gymnasiums Oberasbach, Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen, Peter-Vischer Schule (Realschule und Gymnasium) Nürnberg, Vischers Kulturladen Nürnberg, Realschule am Europakanal Erlangen

2008 Mitarbeit bei der Entwicklung eines **„Handlungsprogramms gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg“** in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg sowie anderen zivilen und staatlichen Organisationen.

2008 Coaching der Schule-ohne-Rassismus-Gruppe in der Realschule am Europakanal Erlangen.

## **Vorhaben für 2009:**

### **Tacheles! Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in der Jugendarbeit in Mittel- und Oberfranken (2009-2012) –**

Fachtagungen, Multiplikatorenfortbildungen, Forschung, Coaching und Bildung vor Ort im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (Details siehe – Kurzbeschreibung auf Extra-Blatt).

### **Ausstellungen:** Präsentation der Ausstellung

„Überlebensberichte von Josef Jakubowicz “ mit Vorträgen bzw. Ausstellungseröffnungen mit dem Zeitzeugen in folgenden Einrichtungen: Januar/Februar: Vischers Kulturladen Nürnberg, Februar/Mai: Kulturladen Ziegelstein, Mai/Juni: Pirckheimer-Gymnasium Nürnberg, Juni/Juli: Berufsbildungszentrum Nürnberg. Konzeption und Fertigstellung der Ausstellung „Überlebensberichte von Franz Rosenbach“ in Kooperation mit dem Landesverband der deutschen Sinti und Roma in Bayern e.V.

### **Seminare/Vorträge:** Argumentationstraining gegen

Stammtischparolen für Jugendarbeiter des Jugendzentrums Weißenburg; Seminar zum Thema „Rechtsextremismus und der Umgang damit in der Jugendsozialarbeit für Studierende der Sozialpädagogik an der Evangelischen Stiftungsfachhochschule Nürnberg; Vorträge zum Thema Rechtsextremismus im Kulturladen Ziegelstein (28. März 2009: 18 Uhr Fünf Jahre Rechtsextremismus in Franken 2004-2009, 8. Mai 2009: Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus)

## REFERENZEN

---

Prof. Dr. Alexander von Plato, ehemals Institut für Geschichte und Biographie der Fernuniversität Hagen sowie Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. (seit 2007 im Ruhestand)

Dr. Almut Leh, Institut für Geschichte und Biographie der Fernuniversität Hagen

Dr. Arthur Szyndler, Auschwitz Jewish Center, Oswiecim (Polen)

Dr. Barbara Wiesinger, Universität Birmingham (Groß-Britannien)

Prof. Dr. Henrik Kreutz, Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Soziologie und Sozialanthropologie (seit 2007 im Ruhestand)

Dipl. Soz. Dr. rer. Soc. Reinhard Wittenberg, Universität Erlangen-Nürnberg, Sozialwissenschaftliches Institut, Lehrstuhl

für Soziologie und empirische Sozialforschung, Nürnberg

Prof. Dr. Horst Unbehaun, Georg-Sigmund-Ohm-  
Fachhochschule, Fachbereich Sozialwesen, Nürnberg

Prof. Dr. Michael Göhlich sowie Thomas Höhne (Doktorand  
und Gründungsmitglied des ISFBB e.V.), Universität Erlangen-  
Nürnberg, Institut für Pädagogik, Philosophische Fakultät,  
Erlangen

Dr. Raaja Nadler, Zweckverband Synagoge und jüdisches  
Museum Ermreuth

Univ.-Doz. Mag. Dr. Wolfgang Weber MA (UCL) MAS  
Akademischer Politischer Bildner, Lehrbeauftragter an den  
Instituten für Geschichte und Zeitgeschichte der Leopold-  
Franzens-Universität Innsbruck, Leiter des Verwaltungsarchivs  
am Vorarlberger Landesarchiv in Bregenz (Österreich)

Harald Dösel, Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und  
Wissenschaft, Landesverband Bayern, KV Weißenburg-  
Gunzenhausen, Weißenburg

Günter Beucker, Geschäftsführer der Diakonie Nürnberg-Ost  
sowie Vertreter des Evangelischen Gemeindevereins  
Mögeldorf e.V.

Dr. Hans Markus Horst, Geschäftsführer der Katholischen  
Erwachsenen Bildung (KEB) Erlangen

Franz-Xaver Uhl, Landrat von Weißenburg-Gunzenhausen  
(Mittelfranken, Bayern), Weißenburg

Thomas Zeitler, Hochschulpfarrer, Leiter der Evangelischen  
Studierendengemeinde, Nürnberg

Erich Schneeberger, Leiter des Landesverbandes deutscher  
Sinti und Roma in Bayern, Nürnberg

Franz Rosenbach, Holocaust-Überlebender, Träger des  
Bayerischen Landesverdienstordens und Protagonist der für  
2009 geplanten Ausstellung „Überlebensberichte von Franz  
Rosenbach“ von Birgit Mair, Nürnberg

Josef Jakubowicz, Geschäftsführer des Or-Tamid-Verlages,  
Holocaust-Überlebender und Protagonist der Ausstellung  
„Überlebensberichte von Josef Jakubowicz“ von Birgit Mair,  
Nürnberg

M.A. Horst Schmidt, Bayernforum / Friedrich-Ebert-Stiftung,  
München

Günter Hoch, Schulleiter der Grund- und Hauptschule  
Kirchehrenbach(Oberfranken, Bayern)

Dr. Manfred Schwarzmeier, Persönlicher Referent des  
Akademiedirektors der Akademie für politische Bildung,  
Tutzing (Bayern)